

Langweiliger Musikunterricht - Abhilfe?

Beitrag von „Musikmaus“ vom 14. März 2004 12:25

Hallo!

Ich finde Flöte spielen in der Schule gar nicht so schlecht. Die Schüler können viel dabei lernen, vorausgesetzt man macht es richtig. So wie du den bisherigen Ablauf der Stunden vorstellst ist es in der Tat nicht so prickelnd. Aber da kann man sich doch auch ein paar nette Spielchen ausdenken, damit die Kinder Töne und Noten lernen. Zum Beispiel Töne weitergeben (so wie ich packe meinen Koffer, oder immer den gleichen eine Runde weiter geben, oder jeder in der Reihe spielt einen Ton mehr, so dass am Ende ein Lied rauskommt,...) Töne in einem Lied bunt anmalen (alle Gs werden rot, alle Fs grün,...; du kannst dann sogar Gruppen einteilen, so dass manche Kinder nur die roten Töne, die anderen nur die grünen ,... spielen und so ein Lied zusammen basteln. Das macht irre Spaß bis das reibungslos läuft 😄 Funktioniert aber.

Dann könntest du auch ein Dirigierkind vorne hinstellen, das einen Ton spielt (Flöte und Griff dabei deutlich zeigen), bei einem A stehen alle von ihren Plätzen auf und setzen sich wieder, bei einem H laufen alle einmal um den Stuhl,...

Wenn die Kinder weit genug sind kann man im Klassenverband halt auch wunderbar Duos und Trios und vielleicht sogar Quartette spielen. Einstimmig klingt es meist nur schrill, aber wenn man mehrstimmig spielen kann, dann können selbst soooo viele Sopranblockflöte zusammen gut klingen 😊

Ansonsten würde ich aber eine gesunde Mischung mit den Kindern machen. DU kannst ja alle zwei Woche mit ihnen Flöten, die anderen Wochen was anderes machen, oder du machst so eine Art Workshop. Ein anderes Thema, dann einen neuen Flötenkurs. Wenn die Kinder weit genug sind, kannst du die Blockflöte halt sehr schön als Begleitinstrument einsetzen. Ich finde es sehr schade, dass in meiner sechsten Klasse nur drei Mädchen Blockflöte spielen. Die Kinder lernen mit Unterstützung durch flötende Mitschüler zum Beispiel viel schneller einen Kanon singen, bzw. zweistimmig singen.

Das waren meine sehr ungeordneten Gedanken in aller Schnelle.

Viele Grüße, Barbara